

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.09.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Schulungsraum Feuerwehr-Gerätehaus, Löffingen

Anwesend:

Vorsitzender

Tobias Link

Mitglieder

Werner Adrion

Harry Bächle

Prof. Bernd Behnke

Andrea Burger

Elmar Fehrenbach

Manfred Furtwängler

Anette Heiler

Rudolf Heiler

Annette Hilpert

Andreas Hugel

Dieter Köpfler

Jürgen Kuttruff

Martin Lauble

Beate Lubrich

Werner Marx

Georg Mayer

Marlene Müller-Hauser

Inge Sibold

Joachim Streit

Oliver Wehrle

anwesend ab TOP 2 der ö. Sitzung

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Helmut Wölfle

Verwaltung

Stadtbaumeister Udo Brugger, Bauamt

Rechnungsamtsleiter Artur Klausmann

Martin Netz, Hauptamtsleiter

Gäste

Markus Linder, ED Netze GmbH

Edmund Martin, ED Netze GmbH

Protokollführung

Ilona Hettich

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen
2. Vorstellung der Planung des Energiedienstes für ein Umspannwerk in Löffingen
3. Jahresrechnung 2017 und Wirtschaftsplan 2019 des Zweckverbandes Hochschwarzwald **2018/463**
4. Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 für den Haushalt der Stadt Löffingen; Vorlage des Rechenschaftsberichtes **2018/464**
5. Information zur Verwahrstelle Reiseltingen
6. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

TOP 1 Bürgerfragen

Keine Fragen aus dem Gremium.

TOP 2 Vorstellung der Planung des Energiedienstes für ein Umspannwerk in Löffingen

Hr. Linder (Leiter Hochspannungsanlagen ED Netze GmbH, Donaueschingen) zeigt eine Präsentation zur aktuellen Netzsituation im Netzgebiet Löffingen. Da der Leistungsbedarf in Löffingen ständig größer wird, sei tendenziell anzunehmen, dass die Versorgungssicherheit über die beiden Freileitungen nach Donaueschingen künftig nicht immer gegeben sein wird. Dies u.a. auch bedingt durch das Wachstum im Gewerbegebiet an der B 31 und die Veränderungen im neuen Tatzmania-Park. Um Versorgungssicherheit garantieren zu können, sei eine Netzoptimierung/Netzverstärkung bzw. Netzausbau (NOVA-Prinzip) erforderlich. Er zeigt hierfür verschiedene Möglichkeiten auf. Ziel ist, den steigenden Leistungsbedarf (Last) zu decken und die Einspeisung weiterer größerer Erzeugungsanlagen dauerhaft zu ermöglichen. Die ED Netze GmbH geht von einem Investitionsvolumen von mehr als 6 Mio € aus. Für die Errichtung und die Netzanbindung entstehen der Stadt keine Kosten. Je nach Länge der Genehmigungsphase ist die Inbetriebnahme des Umspannwerks (Standort: östlich des Gewerbegebiets B31 auf Flst.Nr. 2735/1) geplant auf Mitte des Jahres 2021. Abschließend beantwortet Herr Linder einige Fragen aus dem Gremium.

TOP 3 Jahresrechnung 2017 und Wirtschaftsplan 2019 des Zweckverbandes Hochschwarzwald Vorlage: 2018/463

Sachverhalt:

Am 15.10.2018 ist die nächste Versammlung des Zweckverbandes Hochschwarzwald geplant. Die Verbandsversammlung muss den Jahresabschluss des vorhergehenden Jahres und den Wirtschaftsplan des kommenden Jahres festzustellen und zu beschließen.

Voraussetzung für diese Beschlüsse ist, dass zunächst die Verbandsmitglieder über den Jahresabschluss und den Wirtschaftsplan beraten und beschließen. Mit der Vorgabe des Gemeinderats gegen die Vertreter der Stadt Löffingen in die Verbandsversammlung.

Aussprache:

Hr. Link erläutert die Vorlage. Keine Fragen seitens des Gremiums.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2017 des Zweckverbandes Hochschwarzwald. Die Vertreter der Gemeinde werden zur entsprechenden Stimmabgaben in der Zweckverbandsversammlung ermächtigt.

2. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2019 des Zweckverbandes Hochschwarzwald. Die Vertreter der Gemeinde werden zur entsprechenden Stimmabgabe in der Zweckverbandsversammlung ermächtigt.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 für den Haushalt der Stadt Löffingen; Vorlage des Rechenschaftsberichtes
Vorlage: 2018/464**

Sachverhalt:

Im beigefügten Rechenschaftsbericht sind die Ergebnisse zum Haushaltsjahr 2017 dargestellt und erläutert. Im Jahr 2017 war der Jahresabschluss erstmalig nach den Vorgaben des Neuen Haushaltsrechtes umzusetzen.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse:

1. Ergebnishaushalt

	Ergebnis	Plan	mehr+ /weniger -
Summe der ordentlichen Erträge	19.560.569,01 €	18.784.000,00 €	+ 776.569,01 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.206.201,97 €	17.308.000,00 €	+ 898.201,97 €
ordentliches Ergebnis	1.354.367,04 €	1.476.000,00 €	- 121.632,96 €
Summe außerordentliche Erträge	227.193,45 €		
Summe außerordentliche Aufwendungen	9.956,62 €		
außerordentliches Ergebnis	217.236,83 €		
Gesamtergebnis	1.571.603,87 €		

Nur durch das außerordentliche Ergebnis konnte eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz erreicht werden. Mehreinnahmen im ordentliche Haushalt mit 776.569 € konnten die Mehrausgaben von 898.202 € nicht ausgleichen, so dass im ordentlichen Ergebnisbereich gegenüber der Planung ein Rückgang von 121.633 € festzustellen ist.

Neu ist die Darstellung von außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. 2017 sind außerordentliche Erträge in Höhe von 227.193,45 € angefallen. Diese außerordentlichen Erträge resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken. Die Differenz zwischen dem Verkaufspreis eines Grundstückes und dem Wert des Grundstückes in der Anlagenbuchhaltung wird als außerordentlicher Ertrag verbucht. Die außerordentlichen Aufwendungen von 9.956,62 € wurden durch den Verkauf eines Fahrzeuges ausgelöst. Der Verkaufspreis des abgegebenen Fahrzeuges lag unter dem Buchwert des Fahrzeuges in der Anlagenbuchhaltung. Die Differenz wird als außerordentlicher Aufwand verbucht.

2. Übersicht zu den Investitionen und der Finanzierung:

Investitionen	Planung 2017	Ergebnis 2017	Vergleich.
Erwerb bewegliches Anlagevermögen	606.000,00	536.301,86	-69.698,14
Grunderwerb	395.000,00	400.320,26	5.320,26
Hochbaumaßnahmen	2.040.000,00	2.535.404,81	495.404,81
Sonstiges	67.000,00	16.940,51	-50.059,49
Stammkapital Stadtwerke Sparte Bäder	250.000,00	250.050,00	50,00
Straßenbau	1.082.000,00	642.210,38	-439.789,62
Straßenbeleuchtung	182.000,00	222.920,72	40.920,72
Zuschüsse an Dritte	112.000,00	79.260,00	-32.740,00
Summe	4.734.000,00	4.683.408,54	-50.591,46

Einzahlungen für Investitionen	Planung 2017	Ergebnis 2017	Vergleich.
Zuschüsse für Investitionen	1.291.000,00	1.293.103,78	2.103,78
Beitragszahlungen	0,00	0,00	0,00
Grundstücksverkäufe	430.000,00	433.800,69	3.800,69
Darlehensstilgungen	59.000,00	59.598,59	598,59
Summe	1.780.000,00	1.786.503,06	6.503,06

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen **2.896.905,48 €**

Der Finanzierungsmittelbedarf kann aus dem **Zahlungsmittelüberschuss** des Ergebnishaushaltes ausgeglichen werden.

Dieser lag am Stichtag 31.12.2017 bei **2.849.959,71 €**

Der Differenzbetrag wird über die vorhandenen liquiden Mittel

finanziert.

3. Finanzrechnung und liquide Mittel zum Stichtag 31.12.2017

lfd.Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich 2017 EUR
		3	3	3
9 =	Einzahlungen aus Ergebnishaushalt	18.254.000	18.902.306,39	648.306,39
16 =	Auszahlungen aus Ergebnishaushalt	15.594.000	16.052.346,68	458.346,68
17 =	Zahlungsmittelüberschuss	2.660.000	2.849.959,71	189.959,71
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.780.000	1.797.503,06	17.503,06
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.734.000	4.194.034,26	-539.965,74
31 =	Finanzierungsbedarf aus Investitionen	-2.954.000	-2.396.531,20	-557.468,80
32 =	Finanzierungsmittelbedarf - überschuss	-294.000	453.428,51	747.428,51
34 -	Tilgungszahlungen	208.000	208.400,60	400,60
35 =	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	208.000	208.400,60	400,60
36 =	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-502.000	245.027,91	747.027,91
37 -	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	1.990.855,60	1.990.855,60
38 -	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	2.207.280,47	2.207.280,47
39 =	Überschuss / Bedarf haushaltsunwirksam	0	-216.424,87	-216.424,87
40 =	Veränderung Bestand an Zahlungsmittel	-502.000	28.603,04	530.603,04
41 =	Anfangsbestand an Zahlungsmittel	0	2.043.579,08	2.043.579,08
42 =	Endbestand an Zahlungsmittel 31.12.2017	-502.000	2.072.182,12	2.574.182,12

Zum 01.01.2017 lag der Bestand der liquiden Mittel bei 2.043.579,08 €

Zum 31.12.2017 liegt der Bestand der liquiden Mittel bei 2.072.182,12 €

2017 erfolgte eine Erhöhung um 28.603,04 €

**In der Planung für das Jahr 2017 wurde von einer Verminderung von 502.000,00 €
ausgegangen.**

**Bei der Betrachtung der liquiden Mittel ist zu beachten, dass von Stadt Löffingen an
die Eigenbetriebe Stadtwerke / Abwasserbeseitigung und den Krankenhausfonds
Löffingen / Altenpflegeheim St.Martin, zum Stichtag 31.12.2017 Kassenkredite zur Si-
cherstellung der Liquidität gegeben wurden:**

- Kassenkredit an Eigenbetriebe Stadtwerke / Abwasser 1.360.000,00 €
- Kassenkredit an Altenpflegeheim St.Martin 530.000,00 €

Summe der gegebenen Kassenkredite

1.890.000,00 €

Unter Berücksichtigung dieser Kassenkredite lag die Liquidität

der Stadt Löffingen am 31.12.2017 bei

3.962.182,12 €

4. Bilanz zum 31.12.2017

Bilanz

Aktivseite	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2017	Passivseite	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2017
	EUR	EUR		EUR	EUR
1 Vermögen	94.042.487	96.814.166	1 Eigenkapital	75.224.683-	76.796.287-
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	21.943	40.199	1.1 Basiskapital	75.224.683-	75.224.683-
1.2 Sachvermögen	78.932.849	81.324.243	1.2 Rücklagen	0	1.571.604-
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	34.817.886	34.988.682	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	1.354.367-
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.655.882	22.076.191	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	217.237-
1.2.3 Infrastrukturvermögen	17.814.496	18.053.248	2 Sonderposten	14.314.531-	15.084.462-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	145.428	143.702	2.1 für Investitionszuweisungen	9.906.498-	9.685.127-
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.368.519	1.491.323	2.2 für Investitionsbeiträge	3.595.760-	3.606.149-
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.540.263	1.529.163	2.3 für Sonstiges	812.273-	1.793.186-
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	590.374	3.041.934	3 Rückstellungen	39.700-	55.100-
1.3 Finanzvermögen	15.087.695	15.449.724	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	39.700-	55.100-
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.637.640	1.887.690	4 Verbindlichkeiten	3.949.479-	4.434.842-
1.3.4 Ausleihungen	8.811.991	8.752.393	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.330.761-	3.122.361-
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Tranferleistungen	429.684	314.540	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	326.360-	1.216.679-
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	2.164.800	2.422.918	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	292.359-	95.802-
1.3.8 Liquide Mittel	2.043.579	2.072.182	5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	554.998-	562.689-
2 Abgrenzungsposten	40.904	119.214			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	40.904	40.953			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0	78.261			
Bilanzsumme	94.083.391	96.933.380	Bilanzsumme	94.083.391-	96.933.380-

Aussprache:

Kämmerer Klausmann erläutert detailliert den Rechenschaftsbericht. Das Gremium hat keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 13.09.2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	19.560.569,01
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.206.201,97
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	1.354.367,04
1.4	Außerordentliche Erträge	227.193,45

1.5	Außerordentliche Aufwendungen	9.956,62
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	217.236,83
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.571.603,87

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.902.306,39
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.052.346,68
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	2.849.959,71
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.797.503,06
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.194.034,26
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.396.531,20
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	453.428,51
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	208.400,60
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-208.400,60
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	245.027,91
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen	-216.424,87
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.043.579,08
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	28.603,04
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	2.072.182,12

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	40.198,99
3.2	Sachvermögen	81.324.243,13
3.3	Finanzvermögen	15.449.723,58
3.4	Abgrenzungsposten	119.214,11

3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	96.933.379,81
3.7	Basiskapital	75.224.682,64
3.8	Rücklagen	1.571.603,87
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	15.084.462,38
3.11	Rückstellungen	55.100,00
3.12	Verbindlichkeiten	4.434.841,71
3.13	Passive Rechnungsangrenzungsposten	562.689,21
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	96.933.379,81

**4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)**

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses								
Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	EUR ²⁾							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	217.236,83	1.354.367,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.224.682,64
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-1.354.367,04				1.354.367,04		
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-217.236,83						217.236,83	
13 vorläufige Endbestände						1.354.367,04	217.236,83	75.224.682,64
15 Endbestände						1.354.367,04	217.236,83	75.224.682,64

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Information zur Verwahrstelle Reisingen

Udo Brugger erläutert den Sachverhalt. Der Ausbruch der afrikanischen Schweinepest in Osteuropa hat die Länder dazu bewogen, flächendeckend Verwahrstellen für Tierkadaver einzurichten. Ein Erlass vom 27.09.2017 bestimmt, dass es erforderlich ist, ein flächendeckendes Netz von sog. „Verwahrstellen“ zur Sammlung von erlegten oder verendeten Wildschweinen und Tierkörpern einzurichten. Außer der Gemeinde Breitnau und der Stadt Löffin-

gen hat sich im Hochschwarzwald keine Gemeinde dazu bereit erklärt, eine solche Anlage aufzustellen.

Der bisherige Konfiskatbehälter in Seppenhofen hat keine Zulassung vom Landratsamt und muss deshalb geschlossen werden.

Die Verwahrstelle, von der Herr Brugger dem Gremium Aufnahmen zeigt, befindet sich bei der Kläranlage in Reisingen und wird von der Jägerschaft betreut. Diese benachrichtigt die Abholstelle, wenn der Behälter voll ist. Die städtischen Förster besitzen einen Schlüssel. Die Kosten in Höhe von 20.000 € sowie die Nebenkosten (Betreuung durch die Jäger) übernimmt komplett das Landratsamt. Der Gestattungsvertrag zwischen der Stadt und dem Landratsamt läuft zunächst über 5 Jahre und kann danach jährlich verlängert werden. Die Gemeinde hat anschließend die Möglichkeit, den Behälter kostenfrei zu übernehmen.

TOP 6 Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Bgm. Link teilt mit, dass am morgigen Freitag, 14.09.2018 um 18.00 Uhr, die „Prozessbegleitung Integration“ im Saal der Tourist-Information beginnt. Es nehmen Vertreter aller Fraktionen sowie ausgewählte Bürger aus Löffingen daran teil.

Weiterhin berichtet er, dass das „Haus Nickel“, Rathausplatz 4, zur Zwangsversteigerung steht. Für die Gemeinde bietet dies die Chance, dass das Gebäude in einen Zustand gebracht werden kann, der das Stadtbild aufwertet.

Udo Brugger informiert darüber, dass er stellvertretend die Bauherrenbetreuung beim Bau der Posthausbrücke übernimmt, da Frau Milse, die Stadtbaumeisterin der Stadt Bräunlingen sowie deren Stellvertreter, krankheitsbedingt ausfallen.

StRin Heiler bittet darum, den Gartenzaun beim Feuerwehrgerätehaus zurück zu bauen, um dort Parkplätze zu schaffen.

gez. Tobias Link
Vorsitzender

gez. Ilona Hettich
Protokollführer

Die Gemeinderäte:
